

# Presseinformation

Nr. 46

Wiesbaden, 3. Mai 2010

## **Finanzminister Karlheinz Weimar gibt Startschuss für Hessischen Energiesparwettbewerb**

### **Mehr als 40 Landesliegenschaften leisten aktiven Beitrag zum Klimaschutz**

Finanzminister Karlheinz Weimar hat heute in Kassel den Startschuss für den Energiesparwettbewerb des Landes Hessen gegeben. Die Mitarbeiter von mehr als 40 Landesliegenschaften werden innerhalb der nächsten 12 Monate im Rahmen dieses Wettbewerbs darum „kämpfen“, in ihrer Behörde möglichst viel Energie einzusparen. Der Wettbewerb ist ein wichtiger Baustein des Projektes „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“. Dieses ist wiederum ein Bestandteil der im Frühjahr 2008 ins Leben gerufenen Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen. Im Rahmen der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie sind inzwischen zahlreiche Projekte vorangeschritten. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Zielsetzung, bis 2030 durch Einsparungen, energetische Effizienzsteigerung bei Baumaßnahmen und Beschaffung sowie durch Kompensation eine CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung zu erreichen.

„Der Erfolg des Energiesparwettbewerbs hängt vor allem von der Motivation der Landesbediensteten ab, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, unterstrich der für die Liegenschaftsverwaltung des Landes zuständige Finanzminister vor den Mitarbeitern des Landesbetriebes Landwirtschaft in Kassel. „Daher appelliere ich an Sie, jeden Tag neu darüber nachzudenken, wie Sie am Arbeitsplatz Strom, Heizung und Wasser einsparen können.“ Weimar übergab den Mitarbeitern des Landesbetriebes einen Energiesparkoffer mit Energiespar-Lampen, Raum-Thermometer, Kühlschrank-Thermometer, abschaltbarer Steckdose, Stromverbrauchsmessgerät und Zeitschaltuhr.

Pressesprecher: Michael Scheerer

65185 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8

[www.hmdf.hessen.de](http://www.hmdf.hessen.de)

Telefon: (0611) 32- 2457

Telefax: (0611) 32- 2433

E-Mail: [presse@hmdf.hessen.de](mailto:presse@hmdf.hessen.de)

Pressemitteilungen im Internet:

Der Energiesparwettbewerb hat eine Laufzeit von zwölf Monaten, in denen der Energie- und Wasserverbrauch der teilnehmenden Liegenschaften separat erfasst und dokumentiert wird. Für die Teilnahme am Energiesparwettbewerb wurden ca. 30 Dienststellen des Landes mit 42 Gebäuden sowohl in der Zuständigkeit des Hessischen Immobilienmanagements als auch im Bereich der Hochschulen und HessenForst gewonnen. Die Liegenschaften sind gleichmäßig auf alle Landesteile verteilt. Die Messperiode beginnt im Mai 2010 mit einer kompletten Heizperiode. Nach den zwölf Monaten Messzeit ist ein Zeitraum der Nachbereitung vorgesehen, in dem die Ergebnisse ausgewertet, zusammengefasst und dokumentiert werden sollen.

Das Potenzial zum Energieeinsparen ist groß: Die am Wettbewerb teilnehmenden Gebäude verbrauchen pro Jahr

- 15 Millionen Kilowattstunden Strom, so viel wie jährlich circa 4.000 Haushalte
- 60.000 Kubikmeter Wasser, so viel wie jährlich circa 400 Haushalte
- 28 Millionen Kilowattstunden Heizenergie. Das entspricht einer jährlichen Verbrauchsmenge von circa 1.000 Haushalten.

Ziel des Wettbewerbs ist es, durch energiesparendes Verhalten der Mitarbeiter den Verbrauch der teilnehmenden Liegenschaften an Strom, Heizenergie und Wasser zu senken. Im Fokus steht dabei das Nutzerverhalten, dessen Einsparpotenziale analysiert und aktiviert werden sollen. Unterstützt werden die Maßnahmen in den Dienststellen durch den Einsatz von Hilfsmitteln wie den in den Energiesparsets enthaltenen Strommessgeräten, abschaltbaren Steckdosen, Thermometern und Zeitschaltuhren.

Die Verbrauchsdaten der Landesliegenschaften werden seit Jahren durch das Competence-Center Energieberatungsservice des Hessischen Baumanagements erfasst. Die Beschaffung von Erdgas und dem Ökostrom basiert auf diesen Daten. Im Rahmen des Wettbewerbs können die Teilnehmer des Energiesparwettbewerbs die Auswirkungen ihrer Einsparaktivitäten unmittelbar im Landesintranet nachverfolgen. Auf der neuen Plattform unter <http://www.hessen-nachhaltig.de/web/co2-neutrale-landesverwaltung> sind neben Informationen über das Projekt auch die aktuellen Verbrauchsdaten einsehbar, die bis zu einem Zeitraum von einer Woche ausgewertet werden können. So sind Rückschlüsse über Energieverbräuche außerhalb der Dienstzeiten und an Wochenenden möglich. „Beim Thema Klimaschutz kann jeder Bürger durch Verhaltensänderungen einen Beitrag leisten. Nutzen Sie die Chance, die hessischen Ämter und Behörden als ökologisch vorbildliche Verwaltung zu präsentieren“, sagte Minister Weimar abschließend.